

Personelle Daten:

Institutsleiter: Prim. Univ. Doz. Dr. Wilhelm Hübner

Mitarbeiter: Dr. Clemens Ghawidel
Dr. Erik Randall Huber
Dr. Michael Rutkowski
Dr. Hellmuth Gallistl
Dr. Silvia Meier Drioli

Freie Mitarbeiterin: Katharina Bretterbauer

Die **klinische Forschung im Bereich der männlichen Inkontinenz** wurde im Jahr 2009 äußerst erfolgreich vorangetrieben. Die an unserem Institut erarbeiteten Ergebnisse wurden auf den wichtigsten internationalen Kongressen (Europäische Urologische Gesellschaft, Amerikanische Urologengesellschaft, internationale Kontinenzgesellschaft) vorgestellt. Aufgrund der hohen Expertise und der Erfahrungen mit über 500 Patienten erfolgten auch Einladungen zu nationalen und internationalen Workshops sowie Roundtables. Der Institutsleiter wurde in lehrender Tätigkeit zu Kursen der internationalen Kontinenzgesellschaft eingeladen. Des Weiteren erfolgte der Ruf in den Deutschen Arbeitskreis für Urologie der Frau und Funktionsdiagnostik. Dies stellt für einen österreichischen Urologen eine besondere Auszeichnung dar. Die Forschungen konnten dieses Jahr besonders in Richtung auf komplexe Fälle von Inkontinenz bei vielfach vorbehandelnden Tumorpatienten oder neurologischen Fragestellungen vorangetrieben werden. Besonders die Kombination dynamischer Systeme mit Sphinkterotomie oder Stentimplantationen am Blasenhalss stellen einen wesentlichen Fortschritt zur Gewährleistung einer Niederdruckmiktions dar. Diesbezüglich erfolgte eine Einladung zu einer „state of the art lecture“ bei der Deutschen Kontinenzgesellschaft.

Als wichtiges Projekt wurde in **Zusammenarbeit mit der Univ.Klinik Heidelberg** die klinische Untersuchung neuartiger adjustierbarer hydraulischer Systeme begonnen. Die Univ.Klinik Heidelberg hat diesbezüglich bereits ein pos. Votum der zuständigen Ethikkommission erreicht, auf dessen Basis auch unser Antrag entsprechend gestellt wird. Mit dem Kick off dieses Projektes ist nach positivem Votum der Niederösterreichischen Ethikkommission Mitte des Jahres zu rechnen.

Was die Diagnostik der männlichen Inkontinenz betrifft, konzentrieren sich die Studien derzeit auf die Unterscheidung zwischen Belastungs- und Basiskontinenz bei männlicher Inkontinenz. **Es gilt nachzuweisen, daß die quergestreifter Sphinkterfunktion mit der klinisch relevanten Inkontinenz nach Prostataoperationen in keinem Zusammenhang steht.** Die Konsequenz dieser Ergebnisse ist für das therapeutische Vorgehen im Sinne einer Widerstandserhöhung der prox.Harnröhre von großer Bedeutung.

Das vielleicht wichtigste Ergebnis unserer durchgeführten **Patientenbefragung nach 558 Eingriffen** an der eigenen Abteilung (1999-2008) war, daß besonders **bei hohem Leidensdruck und massiver Inkontinenz** eine **hohe Zufriedenheitsrate** nach der entsprechenden Therapie zu finden war. **87 %** aller operierten Patienten würden eine Empfehlung in Richtung der stattgehabten Therapie geben. Bei den hochkomplexen Situationen mit völliger Inkontinenz war die **Empfehlungsrate sogar 100 %**. Wenn man in Rechnung stellt, daß die Leidensgeschichte der betroffenen Patienten vom Auftreten der Beschwerden bis zur Therapie in unseren Händen in der Regel mehrere Jahre betrug, zeigt sich die große Notwendigkeit einer entsprechenden Information und Aufklärung

Abseits der klinischen Inkontinenzforschung wurden die **10 Jahresdaten zur active surveillance-Behandlung von low risk Prostatacarcinomen ausgewertet** und zur Publikation eingereicht.

Im Mai und im Dezember 2009 fanden jeweils die **Korneuburger Endo-Urologie Workshops** statt.

2010

Für das kommende Jahr ist die Weiterführung der laufenden Projekte bezüglich männlicher Inkontinenz geplant. Dabei wird ein besonderer Schwerpunkt auf die komplexen Situationen gelegt. Namentlich Patienten, die durch eine zugrunde liegende Tumorerkrankung beeinträchtigt sind, sollten nicht durch eine, wenn auch nicht einfach zu lösende Inkontinenzbelastung eine zusätzliche massive Beeinträchtigung ihrer Lebensqualität erfahren. So konnten wir beispielsweise einen Patienten erfolgreich behandeln, der andernorts bereits vor 4 Jahren als nicht therapierbar eingestuft wurde. Hier herrscht heute im Allgemeinen noch kein entsprechendes Bewußtsein in der Ärzteschaft. Heute kann besagter Patient bei normaler Miktionsfrequenz und völliger Trockenheit Motorradurlaube im Ausland erleben. Namentlich solche Beispiele sind für alle Institutsmitarbeiter eine besondere Motivation.

Durch die Präsentation solcher Ergebnisse bei nationalen und internationalen Kongressen sowie die Publikation in entsprechenden Fachzeitschriften hoffen wir, zahlreiche Kollegen, aber auch Patienten zu erreichen, und damit besonders bei den schwerst betroffenen Patienten eine dramatische Verbesserung der Lebensqualität zu ermöglichen.

Die Vorstellung unserer Ergebnisse ist für das Jahr 2010 wieder an mehreren internationalen Kongressen (Amerikanischer Urologenkongreß, Europäischer Urologenkongreß, Internationale Kontinenzgesellschaft) vorgesehen, sowie im deutschsprachigen Raum beim Deutschen Urologenkongreß und entsprechenden regionalen Kongressen.

Das gemeinsame Projekt mit der Universität Heidelberg wird begonnen, die Studien zur Unterscheidung von Sphinkterfunktionskomponenten (s.o.) vorangetrieben.

Wie in der Vergangenheit werden wir erfolgreiche Endourologie-Workshop 2 x im Jahr weiter durchführen. (Abbildung)



Neuer Mitarbeiter

Als neuen Mitarbeiter begrüßen wir im Jahr 2010 Dr. Michael Rutkowski. Er hat sich in kurzer Zeit wissenschaftlich gut eingearbeitet und bringt bereits Erfahrungen in klinischer Forschung mit. Er hat auch bereits Publikationen in Peer Reviewed Journals aufzuweisen.

Finanzgebarung

Alle Ausgaben konnten bisher durch Drittmittel, die Einnahmen aus den Endo-Urologie Workshops gedeckt werden.

Kongresse Primarius Univ. Doz. Dr. Hübner:

EAU Stockholm 16.-20.3.2009

Teilnahme am „round table“ male incontinence

Velbert 26.-28.3.2009

Arbeitskreis Funktionsdiagnostik und Urologie der Frau der Deutschen Gesellschaft für Urologie

AUA amerikanischer Urologenkongress Chicago 24.-29.4.2009
Posterpräsentation „artifizierlicher Sphinkter“

Süd – Westdeutscher Urologenkongress Freiburg 21.-23.5.2009
Vorsitz und state of the art lectures männliche Inkontinenz

Bayrisch-Österr. Urologentagung Salzburg 18.-20.6.2009

ICS Kongress San Francisco 29.9.-2.10.2009
International Continence Society Tutor in 2 Kursen

Visiting Professorship - Prof. Alouissi in Korneuburg 21./22.10.2009

Mannheim 11.-13.11.2009
Jahrestagung der Deutschen Kontinenzgesellschaft
„State of the art“ männliche Inkontinenz

Wien 27.10.2009
Van Swieten Tagung
Vortrag: Prävention in der Urologie

Tätigkeitsbericht 2009 Dr. H. Gallistl

03/09: EAU, Stockholm:

2 Posterpräsentationen:

„Argus 84 Patienten, 45 Monate follow up, uni center study“

„AMS extended: abdominal pressure transmission devices for urethral sphincters: in vitro effects and clinical outcomes“: **EAU Posterpreis!**

04/09: 1 Monat Hospitation Uniklinik Heidelberg Abt. f. Urologie, Prof. Hohenfellner

04/09: Alpenländisches Symposium Innsbruck:

Vortrag:

„Operative Therapieoptionen der männlichen Inkontinenz nach Prostatektomie“

05/05: Nordkongress in Braunschweig:

Vortrag:

„Argus, 84 Patienten, 45 Monate follow up, uni center study“

04/09 – 6/09: diesse. Demo Operationen der männlichen Belastungsinkontinenz nach Prostatektomie; Österreich, Deutschland

05/09: Koorganisator 4. Endourologiekurs Korneuburg

06/09: BÖK:

Vorträge, Poster:

„Argus, 84 Patienten, 45 Monate follow up, uni center study“

„AMS extended abdominal pressure transmission devices for urethral sphincters: in vitro effects and clinical outcomes“

12/09: Koorganisator 5. Endourologiekurs Korneuburg

12/09: Abstractannahme für EAU, BÖK, Süddeutschen Kongress für 2010

Vortrag/Poster:

„Argus adjustable bulbourethral male sling – experience after 101 cases“

Tätigkeitsbericht 2009 Dr. Michael Rutkowski

Kongresse:

- DGU 2009 (Dresden 16.-19.9.2009) - Postervortrag: 558 Inkontinenzoperationen beim Mann zwischen 2000-2008 in einem Zentrum - Ergebnisse einer Telefonbefragung.
- ÖGU Linz 6-7.11.2009.

- Folgende Abstracteinreichungen für AUA 2010, EAU 2010, DGU 2010, SWDGU 2010
- Argus Adjustable Bulbourethral Male Sling – Experience after 101 Cases
- **The Use Of Argus Adjustable Bulbourethral Male Sling Following External Beam Radiation Therapy – Experience after 20 Cases.**
- **Artificial urinary sphincter (AUS) implantation in cases of progressive oncologic disease.**

Tätigkeitsbericht 2009 Dr.Ghawidel

Kongressteilnahme:

- Korneuburger Gesundheitstag:
Vortrag: Prostatacarcinom Diagnose, Therapie, Vorsorge
- DGU Dresden
- Takeda Kitzbühel Urocyclicum
- AOU Arbeitskreis urologische Onkologie

Abstracts:

Kostenvergleich der chirurgischen Therapie der männlichen Inkontinenz in Österreich
AMS 800, Pro-Act, In Vance

Active Surveillance bei Prostatacarcinompatienten unter zusätzlicher Gabe von Antioxydantien

Longitudinalbeobachtung von 8 Jahren

Tätigkeitsbericht 2009 Dr. Meier Drioli

Kongresse:

7.-9.5.2009 Klinik Kolleg Mainz

25.-28.6.2009 Modul 1 Austrian School of Urologie Bad Aussee

16.-19.9.2009 DGU Dresden

6.-7.11.2009 Fortbildungstagung der österreichischen Gesellschaft für Urologie Linz

Abstracts:

1) "Detrusor muscle doubling surgery" an AUA und EAU

2) Stellenwert des M-EMG im diagnostischen Pfad zur Abklärung des chronischen HWI an DGU

Tätigkeitsbericht 2009 Dr.Erik Huber:

Juni:

FEBU Prüfung

Athen

September:

ICS San Francisco

November:

Fortbildungstag der ÖGU Linz

Dezember:

Hospitation Prof. Alloussi Neunkirchen

Poster:

DGU ("558 Inkontinenzoperationen beim Mann zwischen 2000 und 2008 in einem Zentrum - Ergebnisse einer Telefonbefragung")

EAU: 550 implantations for the treatment of male stress urinary incontinence: A single center experience from the patient's perspective